

Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) für die Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder)



2. IKEK-Forum 13.09.2022



Arbeitsgruppe Stadt

Leipziger Str. 99, 34123 Kassel
Tel: 0561 778357
mail@ag-stadt.de
www.ag-stadt.com

Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK)

Geplanter Ablauf

- Begrüßung
- Vorstellung Leitbild/Handlungsfelder
- Vorstellung von Zwischenergebnissen aus den AG's durch die Sprecher
- 2 Runden (je 15 Minuten) an 5 „Themeninseln“
- Zusammenfassung / Nächste Schritte



Aktueller Arbeitsstand

Vorgehensweise im Prozess

Konzeptphase: Arbeitsphasen / Teilaufgaben

Bestandsanalyse mit Stärken und Schwächen

- Recherchen, Analysen und Bewertungen
- Stärken-Schwächen-Analyse, Handlungsbedarf
- Abgrenzung lokaler Fördergebiete und möglicher strategischer Sanierungsbereiche

Leitbild, Ziele, Handlungsfelder

- Erarbeitung und Diskussion von Formulierungsvorschlägen
- Zukunftsorientierung und strategische Funktion der Stadtteile (Stadtteilprofile)

Umsetzungsstrategie und Vorhaben

- Handlungsstrategie (Prioritätenbildung)
- Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan
- Verantwortlichkeiten / Umsetzungsorganisation

Verstetigung

- Endbericht IKEK
- Beschlussfassung und Präsentation



Umsetzungsphase (private und kommunale Maßnahmen): 6 Jahre

Bürgerbeteiligung

Auftaktveranstaltung

1. IKEK-Forum

**Arbeitsgruppen:
Ausarbeitung Ideen**

2. IKEK-Forum

3. IKEK-Forum

Abschlussveranstaltung

Leitbild / Handlungsfelder

Stärken-Schwächen-Analyse / Handlungsbedarf

Frankenberg (Eder) heute:
Was ist (positiv) prägend?



Potenziale (noch) besser nutzen



Frankenberg (Eder) heute:
Was ist (dringend) zu verbessern?



Defizite beseitigen



IKEK-Leitbild

- kurze, prägnante Formulierung des strategischen Ansatzes für die Steuerung der Zukunftsentwicklung in der Stadt Frankenberg (Eder)
- auf die Zukunft ausgerichtete, positiv formulierte Kernsätze / Leitlinien, die die angestrebte Entwicklung näher beschreiben

Aufwertung der Ortskerne, Intensivierung der Innenentwicklung und Schaffung einer attraktiven Wohn- und Aufenthaltsqualität

Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Gemeinschaftseinrichtungen, Infrastruktur sowie Mobilitätsangebote

Weitere Intensivierung von Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit und lebenswerte Gestaltung der Stadtteile für alle Altersgruppen

Ausbau und Attraktivierung des Freizeit-, Naherholungs- und Tourismusangebotes



***„Stadt mit reicher
Geschichte und
lebenswerter Zukunft“***

Potenziale (noch) besser nutzen

In den kommenden Jahren wird die vorhandene **Wohnattraktivität und Lebensqualität** in den Stadtteilen erhalten und gezielt **für alle Altersgruppen weiter verbessert und gestaltet.**



Die zukünftige **Entwicklung der Stadtteile** wird **nochmals stärker auf die Ortskernbereiche** gelenkt werden.

Hierzu werden vorhandene **Innenentwicklungspotenziale** konsequent genutzt.



Hinweis: Die Formulierungen können bis zur Endfertigung des IKEK noch verändert / „geschärft“ werden!

Potenziale (noch) besser nutzen

Die vorhandenen **landschaftlichen Potenziale** sowie **geschichtlichen Zeugnisse** werden nochmals stärker zur **Entwicklung attraktiver Naherholungs- und Tourismusangebote** genutzt.



Konsequente Fortführung und weitere **Intensivierung** von **Aktivitäten** zur **frühzeitigen Erreichung** des Ziels „**Klimaneutralität**“.



Defizite beseitigen

Die **Attraktivität** der Stadtteile für „Jüngere“ und **Familien wird weiter verbessert**. Hierzu wird die **Infrastruktur** (z.B. Spielplätze, Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche) an veränderte **Bedürfnisse** angepasst.



Der **Entwicklung** und **Aufwertung** der **Ortskerne** wird eine hohe Priorität eingeräumt. Über die Nutzung der innerörtlichen **Nachverdichtungs-** und **Umnutzungspotenziale**, wird die Zuwanderung auf die Ortskerne gelenkt.

Die Entwicklung des **nachfragegerechten Wohnraums** in den Stadtteilen wird **begleitet** und **unterstützt**.



IKEK-Leitbild: Kernsätze / Leitlinien zur Zukunftsentwicklung

Defizite beseitigen

Die in den Stadtteilen vorhandenen **Freiräume und Treffpunkte werden aufgewertet** und mit Blick auf den demographischen Wandel **an die Anforderungen der „Älteren“ angepasst** (Barrierefreiheit, Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten)



Die für das **Gemeinschaftsleben** in den Stadtteilen **bedeutenden Einrichtungen** (DGH, HdG, Grillplätze etc.) werden **bedarfsgerecht ausgestattet** und **zukunftsorientiert weiterentwickelt**.



Defizite beseitigen

Zur **Sicherung der Grundversorgung der Bürger/innen** in den Stadtteilen bzw. der **Erreichbarkeit der Versorgungsangebote** in der Kernstadt, werden weitere **ergänzende Alternativen zum ÖPNV geschaffen** (Verbesserung der Mobilitätsangebote und Radwegeverbindungen). Soweit möglich, wird darüber hinaus die **Schaffung von mobilen Versorgungsangeboten, Selbstbedienungsläden** etc. unterstützt.



Frankenberg (Eder) – „Stadt mit reicher Geschichte und lebenswerter Zukunft!“

Handlungsfeld 1:

Ortskernentwicklung und -gestaltung



... Entwicklungsziele

Handlungsfeld 2:

Gemeinschaftseinrichtungen / Infrastruktur



... Entwicklungsziele

Handlungsfeld 3:

Wohnattraktivität, Lebensqualität und Versorgung



... Entwicklungsziele

Handlungsfeld 4:

Freizeit-, Naherholungs- und Tourismusangebot



... Entwicklungsziele

Querschnittsaufgabe:

Klimaschutz und Klimafolgenanpassung



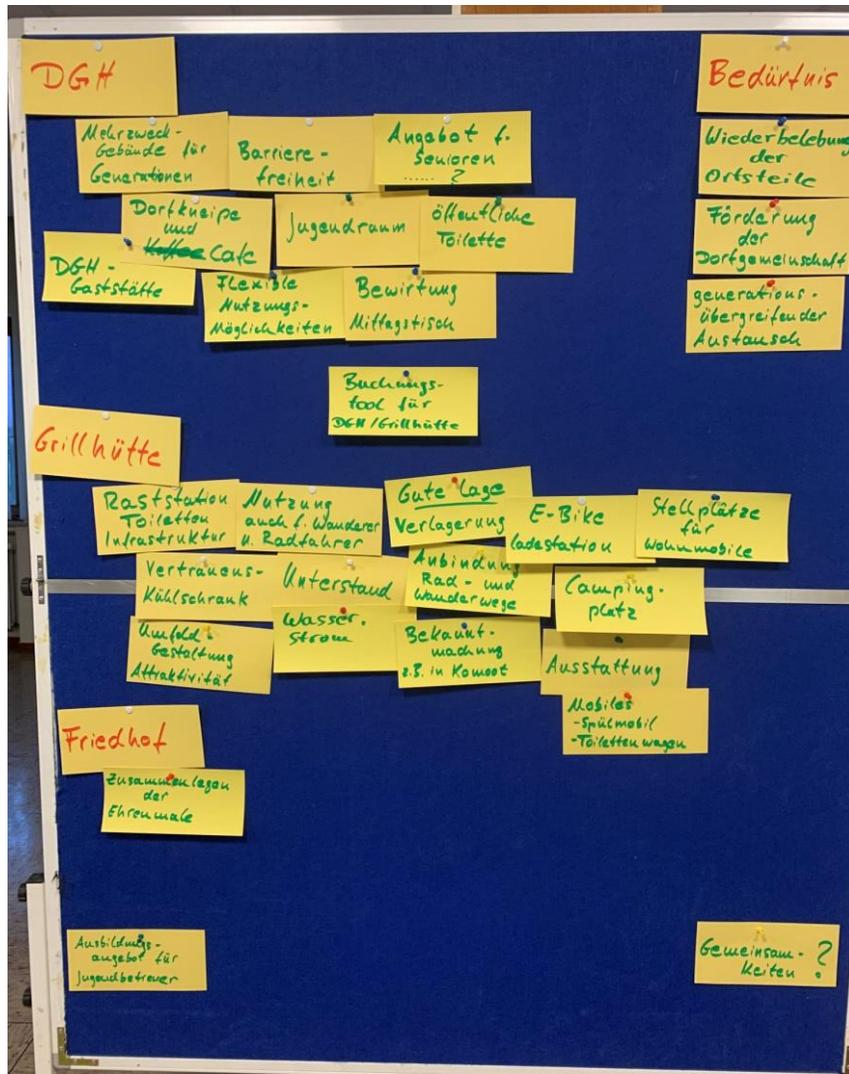
... Entwicklungsziele

Ausarbeitungen / Projektideen der Arbeitsgruppen

- AG 1: Funktionale Verbesserungen der Gemeinschaftseinrichtungen und dörflichen Infrastruktur
- AG 2: Treffpunkte und Freizeitangebot für Jugendliche; Gewinnung der „Jüngeren“ für die Vereine
- AG 3: Entwicklung und Gestaltung der Ortskerne (Problembereiche/Leerstand, Umnutzungspotenzial, Dorfplätze etc.)
- AG 4: Grundversorgung der Bürger/innen in den Stadtteilen; Mobilität
- AG 5: Weiterentwicklung des Naherholungs- und Tourismusangebotes

AG 1: Funktionale Verbesserungen der Gemeinschaftseinrichtungen und dörflichen Infrastruktur

Projektübersicht

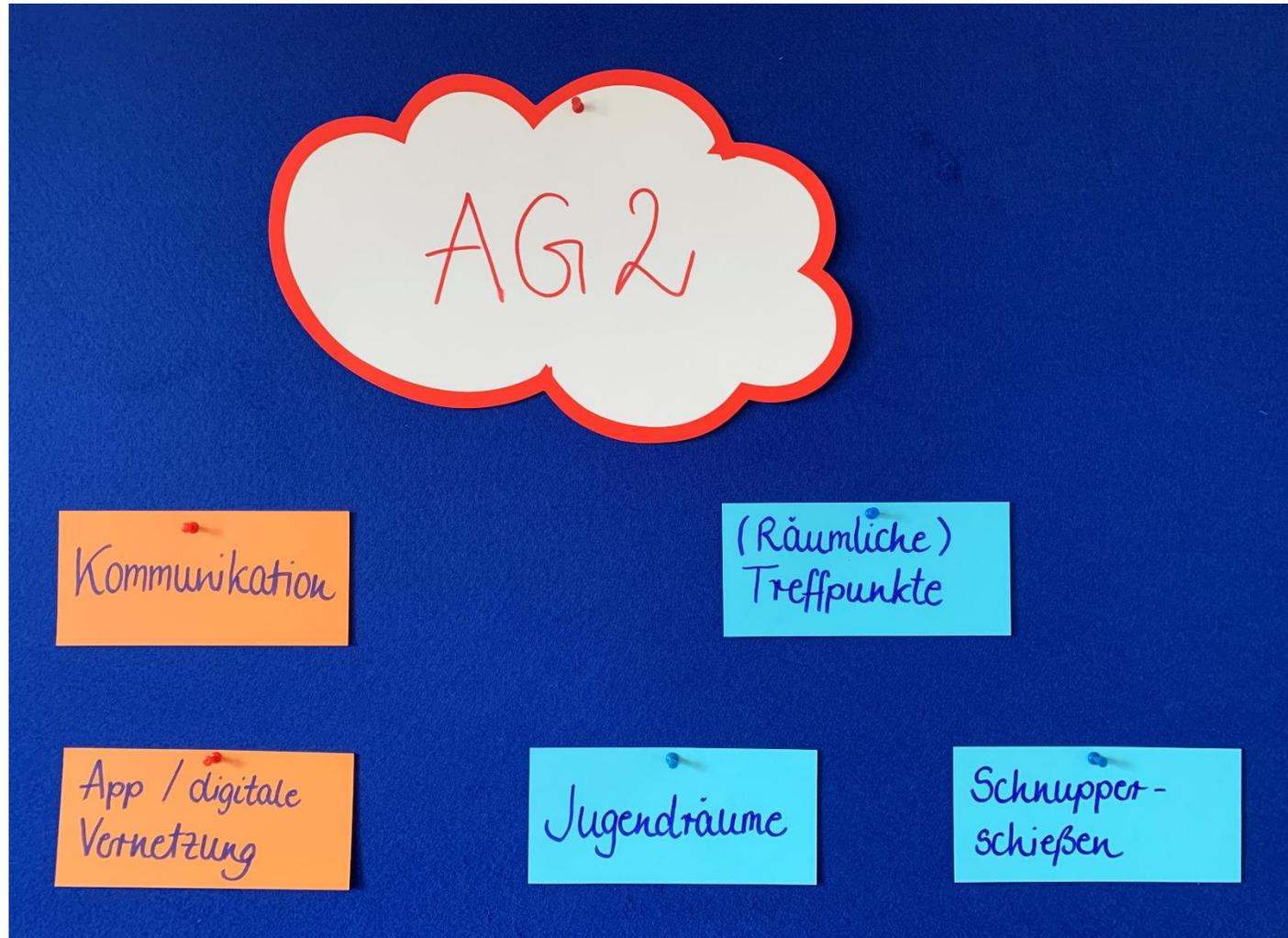


Bisherige Projektskizzen

- Veranstaltungsorganisation
- Belegungskalender und Buchungstool für DGHs und Grillhütten
- Gemeinsamer Materialpool für Veranstaltungen
- Umgestaltung Haus des Gastes Rengershausen zum Mehrgenerationenhaus
- Verlagerung des Grillplatzes Rengershausen
- Toilettenanlage Kirchplatz Geismar
- DGH Geismar Modernisierung des Innenbereichs und der Bestuhlung
- Grillhütte Wangershausen als Rastplatz am Herkuleswanderweg
- Grillhütte Friedrichshausen als Rastplatz am Premiumwanderweg Knebelsrod
- Verlegen der Skaterbahn in Friedrichshausen
- Bushäuschen am neuen Haltepunkten in Friedrichshausen.
- Milchbank 2.0
- Zusammenführung der Ehrenmale in Friedrichshausen
- Stellplatz für den Bauwagen zur Jugendarbeit der Nuhnegänse in Schreufa

AG 2: Treffpunkte und Freizeitangebote für Jugendliche; Gewinnung der „Jüngeren“ für die Vereine

Projektübersicht



Bisherige Projektskizzen

- **Digitale Vernetzung**
 - App/Website als Übersicht der Veranstaltungen
 - Pflege durch Veranstalter
 - Dient zur Übersicht und als Suchhilfe
- **Jugendräume**
 - Verteilt auf das Stadtgebiet
 - Zusammenschluss von Stadtteilen
 - Nutzung von vorhandenen/leerstehenden Räumlichkeiten/Objekten
 - Organisation in Vereinen
- **Schnupperschießen**
 - Renovierung der Schießstände
 - Angebot zum Ausprobieren des Sports
 - Verteilt auf das Stadtgebiet

Projektübersicht

Problembereiche/Leerstände ausfindig machen

Entwicklungsansätze finden

Belebung der Ortskerne

Schaffung neuer Bauplätze (Abriss Bauruinen)

bedarfsgerechte Wohnformen

Bisherige Projektskizzen

Willersdorf:

Bereich Linnerstraße/Zur Kirche:

- Abriss Bestandsgebäude
- Car-Sharing Stationen

Haubern:

- Außengastronomie, Außentreffpunkt und Rastplatz Radfahrer am DGH, Kräuter- & Kulturscheune, Spielplatz, Entwicklung von Hofanlagen

Viermünden:

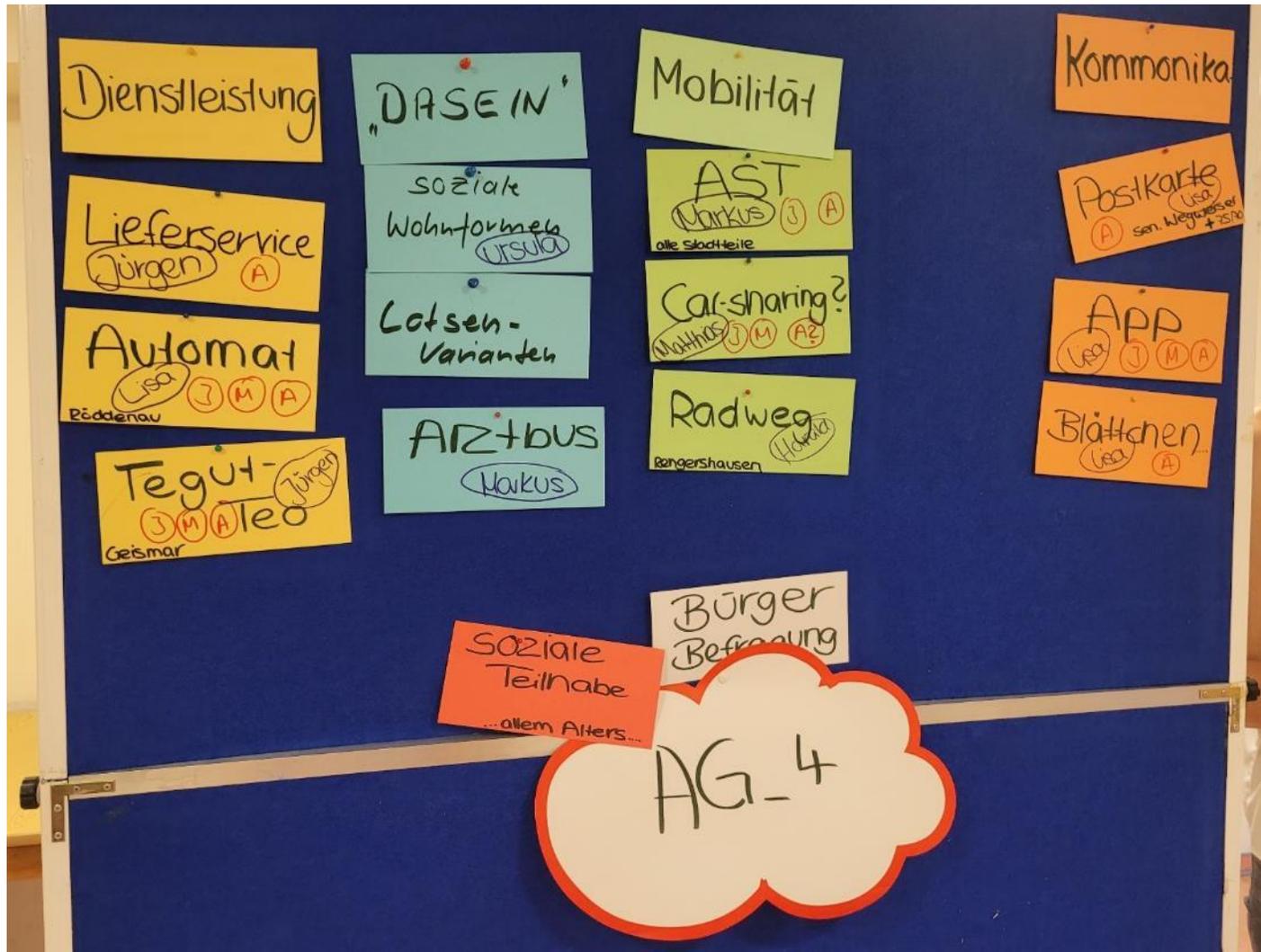
Hauptstr. 41 und 51:

- Abriss Bestandsgebäude
- Haus Verkehrsverein:
- Aufwertung Spielplatz/Grillplatz

Friedrichshausen:

- Bushaltestelle -> Generationentreffpunkt

Projektübersicht



Bisherige Projektskizzen

- **Dorfladenautomaten**
 - Versorgung in den Stadtteilen
 - auch mit regionalen Produkten
 - geringer Mobilitätsaufwand
 - Verfügbarkeit des Angebotes (24/7)
- **Carsharing**
 - Flexibles Mobilitätsangebot
 - Alternative zum ÖPNV
 - Individualmobilität ohne eigenes Auto
 - Beitrag zur Verkehrswende & Klimawandel
- **Radweg an K 126**
 - Machbarkeitsstudie Fahrradschutzstreifen
 - ggf. Sperrung K 126 für Motorräder

Projektübersicht

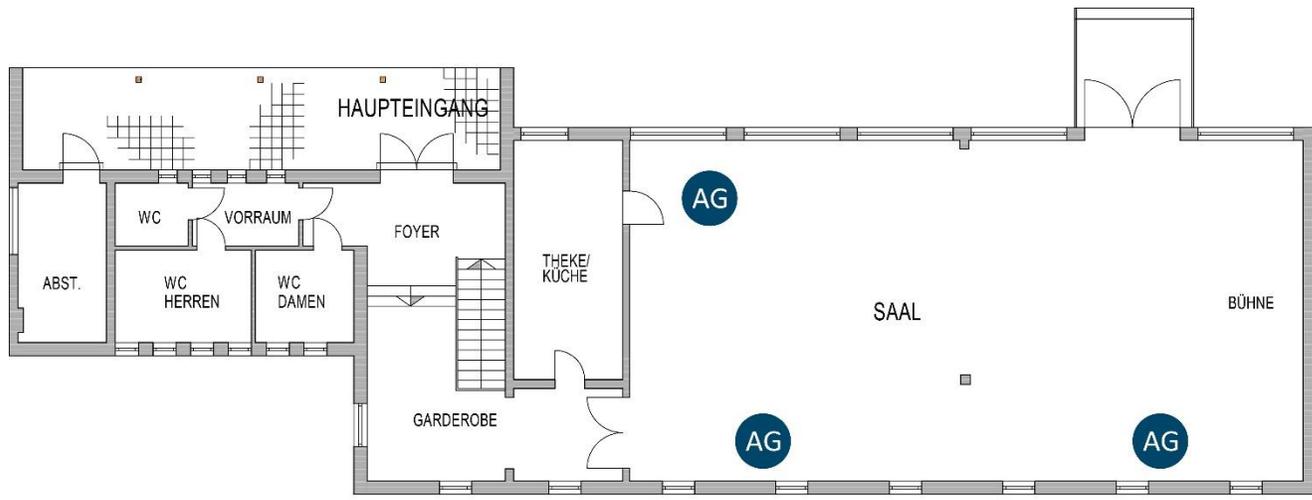


Bisherige Projektskizzen

- **Frankenberger Stadtteile Rad- und Wanderweg**
- Verbindungselement zwischen allen Stadtteilen u. der Stadt
 - Alleinstellungsmerkmal für die Frankenberger Region
 - **Ertüchtigung Rad- und Wanderwege**
 - **Ausbau von Radler – und Wanderrasten**
 - Trinkwasser /Snacks, Ruhemöglichkeiten, Ladestationen
- **Verbesserung von Übernachtungs- u. Restaurationsmglk**
 - Bsp. Wohnmobilstellplätze; Trekkingplätze
- **Aufstellung von Panoramatafeln an Plätzen mit Fernsicht**
 - Einrichtung „Epochenwanderweg Haubern“
 - **Erstellung eines Radfahr- und Wander-Knigge**
 - Verhaltensregeln für Rad- und Wanderwegnutzende
 - **Einrichtung einer Rad- und Wanderwege-App**
 - App/Website als Informationsplattform

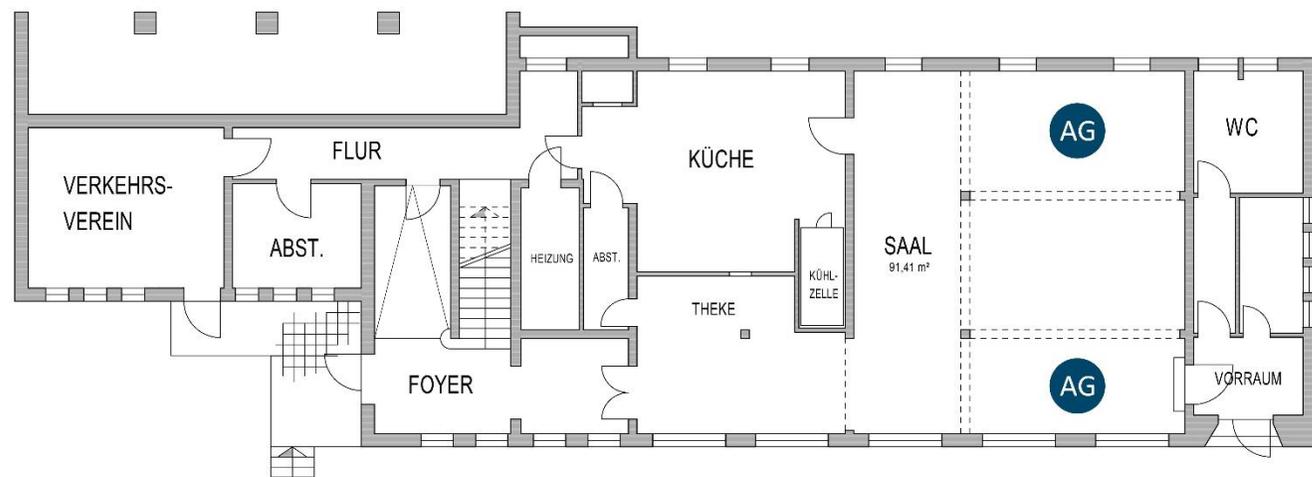
Arbeitsgruppen (2 Runden je 15 Minuten)

Ziel: Diskussion / Weiterentwicklung der Projekte; Einbringen weiterer Ideen



ERDGESCHOSS

3 ARBEITSGRUPPEN



KELLERGESCHOSS

2 ARBEITSGRUPPEN

Kurzvorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Kurzvorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- AG 1:** Funktionale Verbesserungen der Gemeinschaftseinrichtungen und dörflichen Infrastruktur
- AG 2:** Treffpunkte und Freizeitangebot für Jugendliche; Gewinnung der „Jüngeren“ für die Vereine
- AG 3:** Entwicklung und Gestaltung der Ortskerne
(Problembereiche/Leerstand, Umnutzungspotenzial, Dorfplätze etc.)
- AG 4:** Grundversorgung der Bürger/innen in den Stadtteilen; Mobilität
- AG 5:** Weiterentwicklung des Naherholungs- und Tourismusangebotes

Zeitplan



Termin für die Endabgabe von Projektskizzen:

→ **spätestens 14 Tage nach Forum 2 d.h. 27.9.2022!**

Teilschritte und Termine	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 22
Phase 1: Bestandsanalyse mit Stärken und Schwächen														
Recherchen, Analysen, Bewertungen														
▪ Starttermin Steuerungsgruppe		15.2.												
▪ Steuerungsgruppe			15.3.											
▪ Auftaktveranstaltung			31.3.											
▪ Ortsrundgänge					2.5.-5.5.									
Stärken-Schwächen-Analyse / Gesamtkommunale Schwerpunktsetzungen														
▪ Steuerungsgruppe					10.5.									
▪ 1. Controllintermin					23.5.									
▪ Erstes IKEK-Forum					23.5.									
Zukunftsorientierung und strategische Funktion der Ortsteile														
Phase 2: Leitbild, Ziele, Handlungsfelder														
Erarbeitung und Diskussion von Leitbild, Zielen und Handlungsfeldern														
Aufnahme, Qualifizierung von Projekten														
▪ Arbeitsgruppensitzungen														
▪ Zwischentermin Arbeitsgruppen							7.7.							
▪ Steuerungsgruppe								30.8.						
▪ Zweites IKEK-Forum									13.9.					
Städtebauliche Entwicklungsziele, Abgrenzung Fördergebiete														

Teilschritte und Termine	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 22
Phase 3: Strategie und Umsetzungsplanung														
Handlungsstrategie (Prioritätenbildung)														
Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan														
▪ Steuerungsgruppe														
▪ Drittes IKEK-Forum														
▪ Beschluss des ZKF														
Phase 4: Verstetigung														
Endbericht IKEK														
▪ Prüfung Landkreis														
▪ Prüfung WIBank														
Beschlussfassung und Präsentation														
▪ Beschluss des IKEK														
▪ Öffentliche Abschlussveranstaltung														
Controlling-Termine														

**Vielen Dank für
die Mitwirkung!**

